



Bergheim, 04. Mai 2022

PRESSEMITTEILUNG

Maria-Hilf-Krankenhaus ist Lokales Traumazentrum

Unfallopfer müssen schnellst- und bestmöglich versorgt werden, damit die Behandlung erfolgreich sein kann. Eine derartige Versorgung bieten in Deutschland spezielle Traumazentren an. Das Maria-Hilf-Krankenhaus in Bergheim ist nun eines davon.

Das Krankenhaus hat das Zertifizierungsverfahren der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) erfolgreich durchlaufen und ist zum „Lokalen Traumazentrum“ ernannt worden. Damit gehört das MHK nun zum Traumanetzwerk Region Köln, in welchem die verschiedenen Zentren miteinander kooperieren und sich bei der (Weiter-)Behandlung von Verletzten unterstützen.

Beste Versorgung bei Unfällen

Das Team um Chefarzt Dr. med. Stephan Sarter versorgt Unfälle aller Schweregrade im speziell dafür eingerichteten Schockraum. Patienten mit Polytrauma, also mit Verletzungen an verschiedenen Körperstellen, werden dort durch ein Ärzteteam unter Leitung der Unfallchirurgie sofort nach ihrer Ankunft behandelt. Neben der Erstversorgung können auch Soforteingriffe durchgeführt und parallel Röntgen-, MRT- oder CT-Aufnahmen erstellt werden. Danach wird das weitere Prozedere, wie eine Operation oder die Verlegung auf die Intensivstation, bestimmt.

Das Team der Unfallchirurgie im Maria-Hilf-Krankenhaus deckt an sieben Tagen rund um die Uhr die Versorgung sämtlicher Verletzungen ab. Diese reichen von Platz- oder Schnittwunden über Knochenbrüche sämtlicher Extremitäten bis hin zu komplizierten Brüchen der Wirbelsäule und des Beckens. Unter Anwendung modernster Verfahren gelingt es zumeist, die Mobilität des Patienten frühzeitig im Anschluss an eine Operation wiederherzustellen. Durch diese Techniken sind die Schmerzen nach einer OP und auch die Genesungszeit deutlich geringer.



BU: Das Team um Chefarzt Dr. med. Stephan Sarter (2. v. l.) freut sich über die Ernennung zum Lokalen Traumazentrum.

Das Maria-Hilf-Krankenhaus Bergheim ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit 182 Betten. Es beschäftigt rund 430 Mitarbeiter. Seit 2009 ist es in der Trägerschaft der gemeinnützigen Stiftung der Cellitinnen e.V. mit Sitz in Köln. Das Krankenhaus stellt die medizinische Grundversorgung in Bergheim und Umgebung sicher. Es verfügt mit seinen fünf Fachabteilungen Innere Medizin, Kardiologie, Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie, Orthopädie sowie Anästhesie und Intensivmedizin mit spezieller Schmerztherapie über ein breites Leistungsspektrum. Darüber hinaus arbeiten im MHK Belegärzte für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde. Seit März 2016 ist das Krankenhaus nach den Normen der DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.

Pressekontakt:

Ronja Läufer
Unternehmenskommunikation

Stiftung der Cellitinnen e.V.
Kartäuserhof 45; 50678 Köln
Telefon 0221 93307-53
laeuer@stdc.de